



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Einbiegen auf die Autobahn des Lebens

17.09.1995

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.55

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7959](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7959)

AT-DAI 1.3.1.17.55

Malerei in Osttirol: Treffen mit den
firmlingen 95. 17.9.1995, 16.08k.

Einbiegen auf die Autobahn des Lebens.

Meinem Leben, wenn ich Brian Neugebauer
so vor mir sehe, 13, 14 und fünfzigjährige-
Witt Jur, was mir da einfällt? Ich wird ja
heute wieder nach Innsbruck zurück, und da
werden wir dranhin bei Wörgl auf die Autobahn
außahren.

Die Zeit der firmung kommt mir so vor
wie die Auffahrt auf die Autobahn des Lebens.
Sie wird ganz einfach mit Orientierungstafeln
Schaum - welche Schülern, welche Beruf, und die
fahrt geht flotten, wie's eben auf der Autobahn
ist.

1) Das Erste: fahr nicht als Geistfahrer
auf die Autobahn! Es gibt ja nicht viele,
die von vornherein auf der falschen Seite stehen
in dem gegenwärtigen der menschlichen Gemein-
schaft und einzuweisen. Aber es gibt sie immer
etwas. Christen sind es Betrücker. Warum
bist du ein Geistesfahrer? Zum Beispiel, wenn
du nach Nauschitz griffst. Da ist die Katastrophe
vorgeplant. Oder wenn du dich von irgend
einer verrückten radikalen Gruppe einfahren
läßt, die da mit großen Sprüchen und Gewehr
Waffen und Gewalt arbeiten. Das sind Geistes-
fahrer der menschlichen Gemeinschaft. Das also
nicht! Bitte nie.

2) Wenn's dunkel wird auf der Autobahn,
müßst du den Scheinwerfer einschalten. Du
wirst, wie wichtig das ist. Du siehst Leitlinien,
Randsteinlinien, Orientierungstafeln, Richtlichter.
Der Lebensscheinwerfer - das ist er bitte nie - ist
der Heilige Geist. Er ist mit der heutigen fir-
mung nicht diesem Lebensführung fest montiert.
Die Leuchten Batterien sind da. Aber du müßst
mit dem Menschen arbeiten. Ein Mensch, der mit
Gott verbunden ist. Mit dem Scheinwerfer
der Christen steht die Randstein der
Gebote, und die Leitlinien des Gotteswortes.
Hast du ein Leitlinie gesehen? Ein Wort
aus der Schrift, das dir besonders gefällt. Ich
hab mir als Bischof ein gerichtet: Dienen und
Vertrauen. Ich fahr bis heute ganz gut damit.
Uebersicht leuchtet dir auch so ein Leitlinie
auf. Wah. Also: den Scheinwerfer einschal-
ten, die gabe du Christen.

3) Wenn's kalt wird, die Heizung einschal-
ten. Was heißt das auf der Autobahn des Lebens?
Du müßst dich um ein Klima der Höflichkeit
Freundlichkeit, Kameradschaft, Kollegialität,
Hilfsbereitschaft, Ueberwindung und Geduld bemühen.
Du sollst an Mensch mit Herz fahren. Nicht

an eis kalter Probier, für den mein Vorkat,
Gewiss, Karriere und Geld zählt, gewiss
das Fris nicht an anderer zählt. Du wirst ein
Mensch mit Herz sein. Hast du wirst sehen,
das die Reise mit der Heizung der Liebe viel
angenehmer ist.

4) Und noch eins: Laß das Stürer nicht
aus! Viertel Ungläubige sind damit passiert!
Eine Zigarette, ein Handtuch mit dem Handy,
eine Abkühlung mit ein bisschen Schokolade usw.
Laß das Stürer nicht aus! Jetzt sitzt du
wäulich als jünger Mensch am Stürer Beweis,
Gegen, nicht ^{mal} hintern auf dem Babyort mit
Schmulla und Flasche. Das Stürer - das ist das
Gewissen, die Fahrt mit bekräfteter Freiheit.
Die Verantwortung beim Frisverrichten mit Über-
holen, beim Brücken und Beschlüßigen. Laß
das Stürer nicht aus!

5) Hier und da wirst du eine Tankstelle und
eine Raststätte brauchen. Nützlich haben sie
auf der Tumbalantobaku eines Idioten er-
teilt, der 52 Stunden am Stürer war.
Das wird ja einmal Krach, da kann er
schwarzen Kaffee und Süßholzpillen schlucken
so viel er will. Du brauchst Tankstellen.

und bitte
nicht das
die Regen-
kabinen, das
Service

Ein Besichtigung, mit guter Brück, ein das Sabra-
ment, das Geheimnis der Saunabag, ein Einkehr-
tag, ein Unfall. Fahr nicht an allen Post-
stellen und Tankstellen vorbei. Auf Wegen der
Troststoffanreicherung sieht, und es oder das Öl-Warm
Lampe aufbricht, er wird Zeit...

Geistfakten, Schmeißer, Heizung, Stürer,
Tankstelle, Service:

Und jetzt, mir alle von jedem von Euch,
jedem ein bisschen den Reisebogen geben. Ich danke
wirklich das ihr gekommen seid, und ich wünsche
Euch eine gute Fahrt hinein ins Leben!

F) Schreibweise: Wenn's regnet, wird das Schief-
gen wissen Christen, sonst hat man ja einen Sturz
über. Ein bisschen was für die Bedienung hier.
Auch für di.

E. Service: Die Überprüfung, die Beichte, die
Gewissensforschung. Man kommt ohne Service
nicht aus. Du bist kein Wunderauto, das
nie eine Überholung braucht. Jahr für Jahr geht
mein Anli zum Service. Die Kirche hat ein-
mal gesagt: Wenn einer nicht etwas gutes ein-
mal im Jahr zum Service der Beichte geht, dann
wird Havarien geben...